



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag SPD Bezirksfraktion Wandsbek BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezirksfraktion Wandsbek FDP Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 22-4276 Datum: 04.09.2026 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	10.09.2026

Zusätzliche Straßenbäume in Wandsbek

Debattenantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion, angemeldet zur Debatte von der Fraktion Die Grünen

Sachverhalt:

Der Bezirk Wandsbek verfügt über einen umfangreichen Baumbestand, insgesamt prägen 230.000 Straßenbäume das Stadtbild Hamburgs. Mit inzwischen mehr als 61.000 Straßenbäumen nimmt Wandsbek unter den Hamburger Bezirken eine Spitzenposition ein. In den vergangenen Jahren und Monaten mussten dennoch aufgrund von Krankheiten, Baumaßnahmen und Extremwetterereignissen immer wieder Bäume gefällt werden. Durch zusätzliche Mittel der zuständigen Fachbehörde konnten die Nachpflanzungen zuletzt deutlich verstärkt, Verluste ausgeglichen und darüber hinaus zusätzliche Straßenbäume gepflanzt werden.

Diese erfreuliche Entwicklung darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass mit der Fällung insbesondere älterer Bäume zunächst ein erheblicher Teil ihrer klimatischen Wirkung verloren geht. Die Kronen nachgeplanter Jungbäume sind naturgemäß deutlich kleiner und benötigen viele Jahre, um eine vergleichbare Verschattungswirkung zu erreichen. Gerade angesichts zunehmender Hitzeperioden bleibt es deshalb wichtig, den Straßenbaumbestand nicht nur quantitativ zu sichern, sondern zusätzliche Standorte zu erschließen und die Verschattung von Straßen und Plätzen gezielt weiter auszubauen.

Unsere Straßenbäume leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas. Sie reduzieren Hitzeinseln, binden CO₂, erhöhen die Luftqualität und steigern die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Ihre Bedeutung wird auch im städtischen Baumkataster hervorgehoben, welches die Straßenbäume als „grüne Perlenketten“ beschreibt, die sich über die Stadt ziehen und ihre ökologische Wirkung sichtbar machen. Angesichts der klimatischen Entwicklungen ist eine zusätzliche, aktive und vorausschauende Pflanzstrategie dringend erforderlich, die über eine Ersatzpflanzung hinausgeht und gezielt neue Verschattungs- und Klima-

passungspotenziale erschließt.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Petition/Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. eine Übersicht mit neuen Baumstandorten, die bereits bekannt sind, aber noch nicht realisiert werden konnten sowie eine Übersicht mit allen bereits lebensbedrohlich erkrankten Bäumen zur Verfügung zu stellen,
2. die Regionalausschüsse über die bekannten Potenzialstandorte zu informieren und gegebenenfalls ergänzende Vorschläge für Bereiche mit besonderem Bedarf an zusätzlicher Verschattung oder Begrünung zu benennen,
3. Die neuen vorgeschlagenen Baumstandorte zu prüfen und im Hinblick auf dringend notwendige Verschattung und/ oder die Reduzierung von Hitzeinseln im öffentlichen Raum zu priorisieren.
4. auf dieser Grundlage die Pflanzung von so vielen Straßenbäumen wie möglich über die regulären Ersatzpflanzungen hinaus zu prüfen und vorzubereiten.

Anlage/n:

keine Anlage/n